

Ibrahim Bekmezci

Politische Architektur von Washington, D.C.

Politikwissenschaft



Platzierung des politischen Raums

Abstract

The subject of this thesis is „Political Architecture of Washington, D.C. – Placement of the political space of the institutional separation of powers in the federal capital of the USA.“ It is about the placement of the political space of the institutions within the framework of the separation of powers in the political-architectural context in the US capital. This study focuses on art and architecture as well as representation in political life.

Overall, it can be said that the endeavor to express power and politics through the architecture of buildings in cities is also present in democracies. In this context, Washington, D.C. is as a direct part of the US presidential system undoubtedly one of the most important political cities in the world. Consequently, the political architecture of the US federal capital draws attention to itself as a complement to the political process as well as a US prestige.

The starting point of the central problem is the relationship between politics and architecture as an expression of the representation of political power. In the following article, the US capital Washington is analyzed as a central concept of the political space. First, the development, the design, the basic structure, the development processes and changes in the construction as well as the current political-architectural significance of Washington are examined. Next, the political spaces of the institutionalized separation of powers are explained from an architectural point of view. The aim of this work is to show that the US capital, which was built in the

swamps of the Potomac River over 200 years ago, today represents the power center of the New World as a cosmopolitan city and national cultural metropolis.

Based on these research results, it can be seen that the US federal capital contains all the properties of a political space in terms of the elements of political planning, architecture, nature design and symbolism. Thus, the US capital has a political and representative character. It can also be seen from this analysis that the US federal capital embodies American democracy with openness and accessibility of its political spaces for its citizens. In this respect, this work shows that Washington, D.C. clearly represents political power.

Vorwort

Das Thema der vorliegenden Studie lautet „Politische Architektur von Washington, D.C. – Platzierung des politischen Raums der institutionellen Gewaltenteilung in der Bundeshauptstadt der USA.“ Die Idee für mein Thema kam während der Corona-Pandemie im Frühjahr 2021, um die erzwungene Corona-Auszeit sinnvoll zu nutzen. Ich habe mich mit diesem Thema beschäftigt, weil es nach meiner Ansicht sehr interessant und vor allem auch zeitlos aktuell ist.

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit befasst sich mit alternativen Modellen demokratischer und moderner Regierungsformen im politisch-architektonischen Kontext. Sie fokussiert sich primär auf das Verhältnis zwischen Architektur und Politik am Beispiel des US-Machtzentrums Washington, D.C. Mit anderen Worten, es handelt sich konkret um Kunst und Repräsentation im politischen Zusammenleben in der US-Hauptstadt, die als unmittelbarer Bestandteil des US-Präsidialsystems gilt.

Ich interessiere mich insb. für Europa und Moderne sowie die Erforschung der internationalen Beziehungen und der modernen Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft. Mein besonderes Interesse gilt der Recherche der politischen Architektur in der Welt, der EU-Außenbeziehungen und der internationalen Organisationen mit globaler Reichweite sowie der alternativen politischen Systeme. Das Ziel dieser Forschungsarbeit ist auf diese Art

und Weise Antworten für verschiedene Problembereiche in institutioneller und politischer Hinsicht zu finden.

Für mich war die Erstellung dieser Analyse nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine persönlich bereichernde Erfahrung, Erweiterung und Vertiefung meiner wissenschaftlichen Kenntnisse, Fachwissen, Fähigkeiten und Anschauungen. Den zahlreichen Personen und Institutionen, die mich sowohl während meines Studiums der Politikwissenschaft, BWL und Jura in Bamberg und Hamburg wie ebenfalls meiner Promotionszeit in der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken.

Hamburg, Mai 2021

Ibrahim BEKMEZCI

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einführung und Grundlagen

1 Konzeptioneller Rahmen

- 1.1 Einleitung
- 1.2 Thematische Hinführung und zentrale Problemstellung
- 1.3 Allgemeiner Überblick
- 1.4 Was ist „politische Architektur“?

2 Politische Architektur von Washington, D.C. im historischen Kontext

- 2.1 Entstehung
- 2.2 Ortsbestimmung und Gründung
- 2.3 Überlegungen zur Hauptstadtplanung
- 2.4 Verbrennung von Washington, D.C.
- 2.5 Washington, D.C. im Bürgerkrieg

Teil II Kunst im politischen Leben eines Machtzentrums

3 Politische Architektur von Washington, D.C. im Entwicklungsprozess

- 3.1 Entwicklungsprozess zwischen Krisen und Kompromissen
- 3.2 Wandlungsprozess im Kalten Krieg
- 3.3 Modernisierungsprozess

4 Politische Architektur von Washington, D.C. im gegenwärtigen Kontext

- 4.1 Bedeutung der „National Mall“
- 4.2 Bedeutung der Monumente und Memoriale
- 4.3 Relevante Denkmale und Gedenkstätten
 - 4.3.1 Washington Monument
 - 4.3.2 Lincoln Memorial
 - 4.3.3 Jefferson Memorial
 - 4.3.4 Franklin D. Roosevelt Memorial
 - 4.3.5 Vietnam Veterans Memorial
 - 4.3.6 Korean War Veterans Memorial
 - 4.3.7 Ulysses S. Grant Memorial

Teil III Platzierung des politischen Raums der institutionellen Gewaltenteilung in Washington, D.C.

5 Politischer Raum der Legislative: U.S. „Capitol“ Building

- 5.1 Lage und Entwurf
- 5.2 Gestalt und Architektur
- 5.3 Räumliche Eigenschaften
- 5.4 „Capitol“ im politischen Leben

6 Politischer Raum der Exekutive: „White House“ Building

- 6.1 Lage und Entwurf
- 6.2 Gestalt und Architektur
- 6.3 Räumliche Eigenschaften
 - 6.3.1 Executive Residence (Villa)
 - 6.3.2 West Wing (Westflügel)
 - 6.3.3 East Wing (Ostflügel)
 - 6.3.4 „White House“ im politischen Leben

7 Politischer Raum der Judikative: U.S. „Supreme Court“ Building

7.1 Lage und Entwurf

7.2 Gestalt und Architektur

7.3 Räumliche Eigenschaften

7.3.1 Tempel der Gerechtigkeit

7.3.2 Künstlerische Ausstattung

7.4 „Supreme Court“ im politischen Leben

Teil IV Ausblick und Zusammenfassung

**8 Perspektiven für Washington, D.C. als
Machtzentrum im politisch-architektonischen
Kontext**

9 Zusammenfassung der Erkenntnisse

10 Literatur - Gesamtverzeichnis

10.1 Literatur

10.2 Internetquellen

Abkürzungsverzeichnis

Abk.	Abkürzung
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BRD	Bundesrepublik Deutschland
bspw.	beispielsweise
BVerfG	(Bundesverfassungsgericht)
cf.	confer/conferatur oder compare (vergleiche)
D. C.	District of Columbia
d.h.	daher
EST	Eastern Standard Time
EU	Europäische Union
ibid.	ebenda (Quellen- und Literaturangabe)
insb.	insbesondere
m	Meter
s.	siehe
SCOTUS	Supreme Court of the United States
UN	United Nations
USA	United States of America
USSC	Supreme Court of the United States
u. a.	unter anderem
v. a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z. B.	Zum Beispiel

Teil I

Einführung und Grundlagen

*„Wir formen unsere Gebäude, danach formen sie uns“
(Winston Churchill)*

Konzeptioneller Rahmen

1

1.1 Einleitung

Wie wichtig ist die „Repräsentation“ einer Hauptstadt? Was wird durch die Architektur einer Hauptstadt ausgedrückt? Was ist politische Architektur? Bereits in der Antike hat man sich mit diesen zentralen Fragen beschäftigt. Bereits in der Geschichte der Städte hat die „Repräsentation“ sowohl nach innen als auch nach außen stets eine besondere Rolle gespielt.

Es sind bereits seit dem antiken Griechenland und Römischen Reich konkrete Hinweise auf die Absicht der Herrschenden bekannt, durch Architektur sowohl ihre Macht als auch ihre Politik auszudrücken. Mächtige Tore und Türme, das prunkvolle Rathaus, reich ausgestattete Sakralbauten, Brunnenfiguren zur Versinnbildlichung des mehr oder weniger autonomen und wehrhaften Gemeinwesens oder das Ratssilber betonen mittelalterliche und frühneuzeitliche Städte. Sie verdeutlichen die wirtschaftliche und die politische Macht oder die kulturelle Entwicklung der jeweiligen Kommune.

Grafische Darstellungen, Fotomontagen, Stadtprospekte und „Slogans“ manifestieren das Selbstverständnis einer Stadt und liefern manchmal auch ihren Bewohnern Identifikationsmuster, nicht minder dienen und dienen

Festlichkeiten aller Art der wirkungsvollen kommunalen Selbstdarstellung. Dies geschieht nicht lediglich bei den traditionellen historischen Städten Europas wie bei Rom, Paris, London, Berlin, Moskau, Wien, Prag, Hamburg oder Istanbul, sondern auch bei weiteren bedeutenden Städten der Welt. Die Repräsentation gilt ebenfalls für die US-amerikanischen Städte trotz ihrer jüngeren Herkunft.

In diesem Kontext lässt sich festhalten, dass das Bestreben, Macht und Politik durch die Architektur der Bauten in Städten auszudrücken, ebenso in Demokratien präsent ist. Der Prestigebau, das prächtige Rathaus, der pomphafte Kongress, das palastartige Präsidentenhaus, das massive Kulturzentrum oder die tempelähnlichen Memorialien und Monumente standen auch für das Selbstbewusstsein der Bürger in den Städten des 19. und 20. Jahrhunderts in der Neuen Welt. Wenn es sich dabei um das Machtzentrum der Weltmacht-USA, nämlich um Washington D.C. im 21. Jahrhundert handelt, nimmt die Repräsentation noch einmal an Bedeutung zu. Insofern macht die politische Architektur der US-Bundeshauptstadt als Ergänzung zum politischen Prozess sowie als ein US-amerikanisches Prestige auf sich aufmerksam.

Folglich ist Washington, D.C. heute zwar keine perfekte Stadt jedoch eine ideale Hauptstadt mit seiner europäisch orientierten Hauptstadtplanung und einzigartigen Architektur, seinem klassischen Baustil, seinen bedeutenden Bauwerken und Monumenten sowie Memorialien im Regierungsviertel, an der *National Mall*, die repräsentieren sollen. Im Machtzentrum der USA steht die Kunst im Mittelpunkt des politischen Lebens. Schließlich wurde die US-Bundeshauptstadt für die Repräsentation der Demokratie im Zentrum einer Weltmacht designt.

1.2 Thematische Hinführung und zentrale Problemstellung

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit befasst sich mit der politischen Architektur von Washington, D.C. („District of Columbia“). Es handelt sich konkret um die Platzierung des politischen Raums der Institutionen und insb. der institutionalisierten Gewaltenteilung in der US-Bundeshauptstadt im politisch-architektonischen Kontext. Dabei steht die Kunst im politischen Leben im Fokus dieser Studie. Washington, D.C. steht bei den wichtigsten politischen Weltstädten globalen Zuschnitts zweifellos in der Bekanntheitskala weit oben.

Der Ausgangspunkt des zentralen Problems ist es, das Verhältnis von Politik und Architektur als Ausdruck der Repräsentation politischer Macht zu verstehen. Im folgenden Beitrag wird die US-Hauptstadt Washington D.C. als zentraler Begriff des politischen Raums analysiert. Zunächst werden die Entstehung, der Entwurf, die Grundstruktur, die Entwicklungsprozesse und Veränderungen in der Konstruktion sowie die aktuelle politisch-architektonische Bedeutung Washingtons untersucht. Es wird zentral davon ausgegangen, dass die US-Hauptstadt, die vor über 200 Jahren in den Sümpfen des Potomac River errichtet wurde, heute als Weltstadt und nationale Kulturmetropole die Machtzentrale der Neuen Welt präsentiert.

Als Nächstes werden die wesentlichen Orte und Gegenstände wie das Stadtzentrum und das Regierungsviertel, die relevanten Denkmäler und Gedenkstätte behandelt. Hierbei stellt die *National Mall* als

Regierungsviertel den Bestandteil des politischen Systems der USA und drückt damit unmittelbar Politik aus. Die Memoriale und die Monumente sind zwar nicht gerade direkter Bestandteil des politischen Systems, aber sie sind ein unmittelbares Kernstück Washingtons und daher der jungen politischen Geschichte der USA.

Darüber hinaus werden die wichtigsten politischen Orte, die einzelnen Gebäude, welche die zentralen politischen Institutionen in ihren Mauern bergen und wo es unmittelbar Politik gemacht wird, analysiert. Diese sind das *Capitol Building*, das *White House Building* und das *Supreme Court Building* der institutionellen Gewaltenteilung. Es wird dabei versucht, vom Allgemeinen, also dem Raum in seiner Gesamtheit zum speziellen, mit dem Mittelpunkt auf wichtige Details innerhalb des Raums, die selbst wieder Raumcharakteristik (wie Innenräume dieser Bauten) aufweisen können, zu erschließen.

Insgesamt sind die Platzierung der politischen Räume, die Gesamtanlage, die äußere Gestaltung, die interne Anordnung der Räume und insb. das Arrangement innerhalb der zentralen Säle, die in der US-Bundeshauptstadt politisch-repräsentativen Zwecken dienen, von Bedeutung. Es wird dabei Bezug auf die gegenwärtige Zweckbestimmung und die symbolische Funktion der politischen Räume genommen. Vor diesem Hintergrund werden zentral die Fragen im Folgenden analysiert und beurteilt:

- was die politische Architektur ist und in welchem Verhältnis die Architektur zur Politik steht,
- welche Rolle die politische Architektur in politischen Prozessen spielt, welche Aufgaben sie erfüllt und was sie repräsentiert,